

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Pellworm
am 17.09.2019 um 20.00 Uhr
in „de Danzsool“ am Kaydeich

Teilnehmer:	Bgm. Norbert Nieszery	Beginn: 20.00 Uhr
	Sönke Petersen	Astrid Korth
	Hanna Tedsen	Jörg Ketelsen
	Martin Jansen	Rolf Holsteiner
	Marc Lucht	Katrin Knudsen
	Dethlef Dethlefsen	Momme Jensen

Kreis NF, Bauamt Herr Jansen

Hauke Martensen	Fin.-Ausschussvorsitzender
Gerd Jakob Nommsen	Sozialausschussvorsitzender
Gisela Jansen	Eigenbetriebsausschussvorsitzende
Sarah Michna	Kurdirektorin

Von der Verwaltung: Claus Stock (Protokollführer)

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Anfragen aus der Öffentlichkeit
3. Feststellung über die Niederschriften der Sitzungen vom 26.07.2019 und 08.08.2019 (Anlagen)
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 in der vorgelegten Fassung für
 - a) den Hafbetrieb Pellworm (Anlagen)
 - b) den Kur- und Tourismusservice Pellworm (Anlagen)
7. Beratung und Beschlussfassung über den Ausgleich des Jahresverlustes für das Wirtschaftsjahr 2018
 - a) Hafbetrieb Pellworm (Anlage)
 - b) Kur- und Tourismusservice Pellworm (Anlage)
8. Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2017 und Entlastung des Geschäftsführers MVZ (Anlagen)
9. Feststellung und Genehmigung des Wirtschaftsplans 2019 MVZ Pellworm (Anlagen)
10. Beratung und Beschlussfassung über den Rahmenplan Außenbereichsbebauung Pellworm (Anlagen)
11. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Masterplans für die Inselfleischerei (Anlagen)
12. Beratung und Beschlussfassung zur Brandschutzsanierung der HNP-Schule (Anlagen)
13. Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung der Zertifizierung Pellworms als Dark Sky Community (Sterneninsel)(Anlage)
14. Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme am Projekt „Mitfahrbänke – gemeinsam ans Ziel in der Uthlande“ der AktivRegion Uthlande (Anlage)
15. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Klimaschutzresolution an die Bundesregierung (Anlagen)

16. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Pellworm zum GAK-Regionalbudget der AktivRegion Uthlande (Anlage)
- NEU 17.** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der WGP zum Thema „Vorlandarbeiten des LKN auf Pellworm (Tischvorlage)
- NEU 18.** Verschiedenes
- NEU 19.** Anfragen aus der Öffentlichkeit

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

- NEU 20.** Personal- u. Grundstücksangelegenheiten (einschl. Vergaben)

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung.**

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden und zahlreichen Zuhörer, insbesondere die Schülerinnen und Schüler der Herman-Newton-Paulsen-Schule und bedankt sich für deren Teilnahme. Er eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Die WGP verteilt eine Tischvorlage und beantragt eine Beratung und Beschlussfassung zum Thema „Vorlandarbeiten des LKN auf Pellworm“.

Nach Begründung der Dringlichkeit schlägt der Bgm. vor, diesen Antrag als NEU TOP 17 aufzunehmen. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend. Nach kurzer Beratung wird die Tagesordnung einstimmig geändert.

Weiterhin beantragt der Bgm. NEU TOP 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und zu beschließen. Die Beratung und Beschlussfassung zu NEU TOP 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird ebenfalls einstimmig beschlossen.

- 2. Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Keine

- 3. Feststellung über die Niederschriften der Sitzungen vom 26.07.2019 und 08.08.2019 (Anlagen)**

Die Niederschriften werden jeweils einstimmig festgestellt

- 4. Bericht des Bürgermeisters**

- **Sachstand zum Thema Verwaltungsgemeinschaft mit Husum:** Es hat große Fortschritte gegeben. 4 der 5 zusätzlichen Stellen, die im Bauamt des Kreises für die Belange der Insel Pellworm und der Halligen arbeiten sollen, sind bereits besetzt worden, die Stelleninhaber werden bis Ende 2019 mit der Arbeit beginnen. Die volle Zuständigkeit für den Baubereich kann damit ab Oktober von der Stadt Husum auf den Kreis übergehen. Für die geplante Struktur einer eigenen Verwaltungseinheit innerhalb der Stadtverwaltung Husum sind im Amtshaushalt 2020 bereits die Gelder für einen Leitenden Verwaltungsbeamten eingestellt. Damit können wir nach Genehmigung des Haushaltes zügig in die Ausschreibung gehen. Das ist ein großer politischer Erfolg, an dem alle einen großen Anteil haben, insbesondere Verwaltung und Politik der Stadt Husum, das Innenministerium und das Amt Pellworm. Ich bin sehr froh, dass es uns gelungen ist, nach vielen Jahren endlich eine dauerhafte und leistungsfähige Verwaltungsstruktur für Pellworm und die Halligen zu schaffen.
- **Neuer Busfahrplan nach Husum:** Die Neu-Vergabe der Buslinie von Nordstrand nach Husum und deren Ausgestaltung haben auf der Insel für zahlreiche Proteste gesorgt. Ich habe daher den Projektmanager Olaf Müller gebeten, die Beschwerden der Bürger*innen zu sammeln und so aufzubereiten, dass wir sie in einem Schreiben an die zuständige Stelle des Kreises weiterleiten konnten.

Dies ist in der vergangenen Woche geschehen. Das Schreiben steht auch zur Einsichtnahme für jeden/jede auf der Webseite der Gemeinde Pellworm und wird im nächsten Pellwormer veröffentlicht. Ich hoffe, dass die Kreisverwaltung die durchaus berechtigten Beschwerden berücksichtigt und entsprechende Änderungen im Interesse der Nutzerfreundlichkeit vornehmen wird. Ebenso erwarte ich, dass sich die Kreistagsmitglieder auf die Kreisverwaltung entsprechend einwirken.

- **Neue Ärztin für Pellworm:** Seit einigen Tagen ist es nun offiziell, dass Pellworm eine neue Ärztin bekommt, die zum 1.4.2020 die Arbeit in unserem MVZ aufnehmen wird. Nach einer Einarbeitungszeit wird sie Herrn Dr. Commenz ersetzen, dem wir für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet sind, und der uns als Urlaubs- und Krankheitsvertreter auch weiterhin erhalten bleibt. Passend zu dieser wunderbaren Entwicklung möchte ich auch darauf hinweisen, dass das Röntgengerät bereits beschafft ist und auch ein Ergometer mit Belastungs-EKG noch in diesem Jahr dem MVZ zur Verfügung stehen wird. Mit den für das Jahr 2020 geplanten baulichen Veränderungen einer separaten Anlieferung von Notfallpatienten in einen separaten Schockraum, können wir unseren Ärzten, Mitarbeitern und Patienten ein wirklich modernes und schlagkräftiges MVZ zur Verfügung stellen.
- **Neue Entwicklungen in Sachen Pflegeheim DRK-Königswiese:** Die Zukunft des Pflegeheims ist gesichert. Letzte Woche wurde der zwischen der DRK-Geschäftsführung und mir ausgehandelte Vertrag auch vom DRK-Präsidium genehmigt, den wir heute im nichtöffentlichen Teil beraten wollen. In diesem Zusammenhang noch einmal der eindringliche Appell an alle: Wenn Sie wollen, dass es auf Pellworm auch langfristig ein Pflegeheim gibt, sollten Sie ihre pflegebedürftigen Angehörigen auch hier auf der Insel in der stationären Einrichtung unterbringen. Ansonsten ist es irgendwann nicht länger zu vertreten, aus der Gemeindekasse diese Einrichtung mit viel Geld zu subventionieren! Im Übrigen: In der Präsidiumssitzung des DRK-Kreisverbandes wurde festgelegt, dass das Heim in Gedenken an Helma Mextorf umbenannt wird in „Haus Helma“.
- **Sachstand sozialer Wohnungsbau:** Zwischenzeitlich war ich zusammen mit der Architektin Frau Feist in Kiel bei der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen (ARGE) und bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein. Es wurden die bisherigen Planungen vorgestellt und ein sehr konstruktives Gespräch geführt. Die Planung wurde im Wesentlichen anerkannt, es gab darüber hinaus wertvolle Hinweise an die Architektin. Allerdings sind die Baukosten sehr hoch, so dass gemeinsam mit der Architektin nun noch Optimierungen vorgenommen werden müssen. Dies soll spätestens im Oktober geschehen. Sodann werden wir mit der überarbeiteten Planung erneut nach Kiel fahren.
- **Neubau Schule – Kita – Mensa:** Wir liegen voll im Zeitplan, so dass davon auszugehen ist, dass der Neubau nach den Winterferien in Betrieb genommen werden kann. Allerdings werden wir den Kostenrahmen überschreiten müssen, da wir zum einen auf Wunsch des baubegleitenden Ausschusses anstatt einer reinen Ausgabe-Küche nun eine Produktionsküche einbauen. Zum anderen soll - in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Vorsitzenden des Schulausschusses - eine Bus-Wendeschleife gebaut werden, die das Rückwärtsfahren unnötig macht und damit die Sicherheit unserer Kinder im Bereich des Schulgeländes erhöht.
- **Arbeiten an der Spülkuhle:** in den letzten Wochen ist an der Spülkuhle gearbeitet worden. Zum einen wurde die Böschung verstärkt, zum anderen eine Kurve verbreitert und die Banketten befestigt. Dies erfolgte in Kooperation zwischen Gemeinde Pellworm und Deich- und Sielverband. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Deichgrafen Ernst-August Thams und seinem Mitarbeiter Rolf Hansen sowie bei Rolf Holsteiner und unseren Bauhof-Mitarbeitern bedanken.
- **Rücksichtsloses Fahren von Verkehrsteilnehmern:** Die Geschwindigkeitsmessungen haben ergeben, dass sich rund 90% an die vorgegebenen Geschwindigkeiten gehalten haben. Es wäre schön, wenn sich alle auch dann an die Geschwindigkeitsbegrenzungen halten würden, wenn die Messgeräte nicht dort stehen. Am 21. Oktober wird es eine Verkehrsschau auf Pellworm geben. Ziel ist es, Unfallschwerpunkte – insbesondere im Ostersiel – zu identifizieren und nach Möglichkeit zu entschärfen.
- **Beiladung zur Klima-Klage:** Das Gericht hat mit Schreiben vom 5.9.2019 mitgeteilt, dass eine Beiladung der Gemeinde Pellworm abgelehnt wird. Begründung: Der Erkenntnisgewinn der Gemeinde würde sich nicht vergrößern durch eine Beiladung. Außerdem könne eine Klage-Fähigkeit von Kommunen nach Art. 28 GG in einem Beiladungsverfahren nicht erörtert werden.

5. Berichte aus den Ausschüssen

Sozialausschuss vom 27.06.2019

Der Ausschussvorsitzende berichtet über folgende Termine und Sachstände:

Eine Grundlage bei der Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Ortsverein DRK bezügl. Defizitausgleich ist geschaffen worden.

Herr Döring wird den Haushaltsansatz des MVZ(Renovierung und teilweise Erneuerung) selbst bis Mitte Juli bei der Gemeinde einreichen.

Der Ärztefahrtdienst des DRK, Sozialverbandes und der NPDG auf das Festland läuft gut an und wird auch gut angenommen. Bisher werden 25,-€ hierfür berechnet.

Der Neubau Mensa/Schule und Kita geht sehr gut voran.

Sozialstation

Die Sozialstation hat in der Qualitätsprüfung Anfang Juni mit dem Ergebnis 1,2 gut abgeschnitten.

Ein neues E-Dienstfahrzeug soll angeschafft. Daher soll auch eine Ladesäule eingerichtet werden. Damit diese die Fußgänger nicht behindert, soll sie direkt am Stellplatz montiert werden. Bauliche Maßnahmen sind erforderlich.

Pflegestation

Momentan sind überwiegend Patienten in Kurzzeitpflege aufgenommen(ca. sieben Personen), sowie vier feste Bewohner. Die Pflegestation versucht, ohne externes Personal auszukommen. Zurzeit sind auch Praktikanten im Heim, die hierbei unterstützen. Leider wird der Personalschlüssel so nicht erfüllt. Lösungen, auch für die Arbeit in der Küche werden überlegt. Die Außenanlagen des Pflegeheimes machen einen sehr guten Eindruck. Es herrscht große Zufriedenheit mit dem neuen Hausmeister.

Kindertagesstätte

Für die Raumgestaltung(Mobiliar) der Büro- und Personalräume soll ein Haushaltsansatz erstellt werden. Es muss geklärt werden, welche Anforderungen an Küchen in Kitas mit Krippe gestellt werden. Die anfallenden Mehrkosten hierfür- bisher ist eine Teeküche für 3200,-€ geplant- müssen berücksichtigt werden.

Die Einrichtung besprechen die Mitarbeiter. Nach ihren Vorgaben, z.B. Wickelanlage, Garderoben, etc. wird ausgeschrieben. Der Haushaltsansatz hierfür, ca. 30.000,-€, wird an den Finanzausschuss weitergeleitet. Dies muss zeitnah geschehen, da für Mobiliar längere Lieferzeiten eingeplant werden müssen.

Sachstand Defizitausgleich Pflegestation Königswiese

Der Fortbestand der Pflegestation ist gesichert. Die Gemeinde übernimmt die vollen Kosten für externes Personal. Auch Defizite durch zu geringe Auslastung werden von der Gemeinde zu 90% übernommen, das DRK übernimmt hiervon 10%. 2019 wird schon nach dieser Vereinbarung abgerechnet. Es werden dringend mehr feste Heimbewohner benötigt, um die Defizite zu schmälern. Das Pflegeheim muss für langfristige Bewohner wieder attraktiver gestaltet werden.

Verschiedenes

Der Förderverein der DRK Sozialstation steht kurz vor der Auflösung, da er keine Gelder mehr zur Verfügung hat. Es soll Werbung für Spenden gemacht werden. Bisher wurde zum Beispiel die Küchenhilfe des Heimes von den Spenden bezahlt.

Die ersten Entwürfe für die Häuser des sozialen Wohnungsbaus werden vorgestellt. Es sollen ca. 14 Wohnungen entstehen, welche teilweise, bzw. komplett barrierefrei sind. Die Architektin wird noch vorschlagen, welche Materialien verwendet werden können. Die Baukosten müssen sich in Grenzen halten, damit die Miete nicht zu hoch veranschlagt werden muss und die Mietpreise für den sozialen Wohnungsbau

nicht überschritten werden. Der Inselzuschlag der Baukosten soll mit 50% kalkuliert und bei der Vergabe der Fördergelder berücksichtigt werden.

Im zukünftigen Neubaugebiet werden Bauplätze für den sozialen Wohnungsbau reserviert.

Der Kaufvertrag für das Grundstück des neuen Hubschrauberlandeplatzes ist in Arbeit. Ein externer Gutachter führt die Verhandlungen.

Die Angebote der Baufirmen hierfür werden ausgewertet und zeitnah vergeben. Die Feuerwehr soll mit einbezogen werden.

Der Bgm. würdigt ausdrücklich die Arbeit im Pflegeheim, insbesondere die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer und wirbt an dieser Stelle für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Pflegeheim.

Bauausschuss vom 03.09.2019

Der Vorsitzende berichtet:

Für die Modelregion Insektenfreundliche Insel hat die Bestandsaufnahme stattgefunden. Zurzeit werden die GIS- Karten erstellt. Mitte Oktober steht eine Abstimmung der Zwischenergebnisse in kleiner Runde an. Ab Mitte November können die Ergebnisse dann dem Bauausschuss vorgestellt werden.

Die Stellungnahme vom Kreis und vom Land zum Rad- und Gehweg Lilienronweg liegt noch nicht vor.

Die Banketten Verbreiterung an der Spülkuhle ist abgeschlossen. Näheres unter TOP Verschiedenes. Die Banketten wurden um 2m verbreitet, statt um 0,7 -0,9m.

Der Bewilligungsbescheid für das Mobilitätskonzept ist eingegangen.

Das Schild für die E-Mobil Ladestationen am Edeka Parkplatz wurde aufgestellt.

Das Gelände für die Streuobstwiese ist bereit. Es müssen lediglich noch Ablaufgräben gegraben werden. Saatgut wird über den Landschaftspflegeverein bestellt. Der Landfrauenverein wird die Bäume mithilfe des Pomologen aussuchen.

Die Kostenaufstellung für die Banketten-Erweiterung ist noch mit dem Deich- und Sielverband abzuklären. Dann wird sie der GV vorgestellt.

Zum Runden Tisch Naturschutz wird der DVL zu einer Infoveranstaltung auf die Insel kommen und die Landwirte über mögliche Naturschutzprogramme beraten.

Eigenbetriebsausschuss vom 23.07.2019

Die Vorsitzende gibt einen kurzen Überblick:

Besprechung „Yachthafen“ mit Dr. Schade und Yachtverein bezügl. der Erneuerung. Eventuell kann ein Ponton den festen Steg ersetzen Die Baumaßnahmen sollen vor der nächsten Saison fertig gestellt sein. Die Kostenberechnung bleibt abzuwarten

Vorstellung PelleWelle 2.0 (ehemals Gesundheitshof) durch Berater der Arbeitsgruppe und der Lenkungsgruppe

Auftakttreffen der Projektgruppe Bürgerhaus

Treffen zur Biosphäre

Bouleplatzeröffnung

Besprechung mit Arbeitsanwalt

Besprechung Hafentgelt

Rosenmarkt 2019

Sachstand zum geplanten Neubau des Fähranlegers

Die zu erwartenden Kosten werden sich inklusive eines Inselzuschlages von 20% auf etwa 40.000.000,-€ belaufen. Da sich der Inselzuschlag derzeit bereits auf etwa 45% beläuft, ist von einem Investitionsvolumen in Höhe von 50.000.000,- € auszugehen.

Ideenwettbewerb

Am 31.07.2019 endet der Ideenwettbewerb. Am 26.08.19 im nächsten EBA werden diese dann vorgestellt. Eine Arbeitsgruppe des EBA wird Anfang August die Eingänge sichten und für die Sitzung aufbereiten.

Eigenbetriebsausschuss vom 26.08.2019

Die Vorsitzende gibt einen kurzen Überblick:

Ministerbesuch von Jan Philipp Albrecht

Treffen wegen Biosphäre mit Silke Wissel

Auswahl der Ideen vom Wettbewerb bezügl. Nutzung des 2. Tennisplatzes

PelleWelle 2.0 Raumkonzept und Wirtschaftlichkeit – Besprechung der Lenkungsgruppe mit den Beratern

Vorstellung Mobile Kurkarte

Sterneninsel Pellworm

Das Biosphärenprojekt Sternenpark wurde vorgestellt. Ziel ist es, Pellworm zur ersten Sterneninsel Deutschlands werden zu lassen. Vorteile sind hier der Insekten- und Umweltschutz, sowie die Gesundheit, die bei Mensch und Tier Beeinträchtigungen durch die Lichtverschmutzung erfährt. Des Weiteren würde Pellworm als Sterneninsel eine neue Zielgruppe von Besuchern anziehen. Sternen-Interessierte würden sich vor allem in der dunklen Jahreszeit auf Pellworm einfinden und somit die Nebensaison deutlich beleben.

Eine Richtlinie für das öffentliche Beleuchtungskonzept wird erstellt und es soll eine Lampenumrüstung erfolgen.

Finanzausschuss vom 30.07.2019

Der Vorsitzende verweist auf die laufenden Haushaltsberatungen in den einzelnen Ausschüssen.

Der Bgm. regt an, dass zukünftig unter diesem TOP auch der Bericht aus der Biosphäre mit aufgenommen wird.

6. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 in der vorgelegten Fassung für a) den Hafendienst Pellworm (Anlagen)

Der Bgm. verliert die Beschlussvorlage. Nach kurzer Aussprache wird der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 für den Hafendienst Pellworm einstimmig festgestellt.

b) den Kur- und Tourismusservice Pellworm (Anlagen)

Der Bgm. verliert die Beschlussvorlage. Nach kurzer Aussprache wird der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 für den Kur- und Tourismusservice Pellworm einstimmig festgestellt.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Ausgleich des Jahresverlustes für das Wirtschaftsjahr 2018 a) Hafendienst Pellworm (Anlage)

Der Bgm. verliert die Beschlussvorlage. Nach kurzer Aussprache wird der Jahresverlust für das Wirtschaftsjahr 2018 für den Hafendienst Pellworm einstimmig festgestellt.

b) Kur- und Tourismusservice Pellworm (Anlage)

Der Bgm. verliert die Beschlussvorlage. Nach kurzer Aussprache wird der Jahresverlust für das Wirtschaftsjahr 2018 für den Kur- und Tourismusservice Pellworm einstimmig festgestellt.

8. Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2017 und Entlastung des Geschäftsführers MVZ (Anlagen)

Der Bgm. verliert die Beschlussvorlage. Nach kurzer Aussprache wird der Jahresabschluss 2017 einstimmig festgestellt und genehmigt. Der Geschäftsführer des MVZ wird einstimmig entlastet.

9. Feststellung und Genehmigung des Wirtschaftsplans 2019 MVZ Pellworm (Anlagen)

Der Bgm. verliest die Beschlussvorlage. Nach kurzer Aussprache wird der Wirtschaftsplan 2019 MVZ Pellworm einstimmig festgestellt und genehmigt.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Rahmenplan Außenbereichsbebauung Pellworm (Anlagen)

Der Bgm. erläutert kurz die Notwendigkeit der Erarbeitung eines Rahmenplanes. Ziel sei es, dem F-Plan so zu ändern, dass im Außenbereich Baurecht geschaffen werden kann, um die Entwicklung der Insel zu fördern. Er hebt die Bedeutung der Erhaltung der für Pellworm typischen Streusiedlung hervor.

Der Bgm. verliest die Beschlussvorlage. Anschließend wird der Rahmenplan für die Außenbereichsbebauung einstimmig beschlossen.

Unter Beifall der Gemeindevertreter bedankt sich der Bgm. ausdrücklich bei Hr. Jansen, Kreisbauamt, für die hervorragende Unterstützung.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Masterplans für die Inselfleischerei (Anlagen)

Der Bgm. erläutert kurz die Notwendigkeit für die Erstellung des Masterplans. Ziel ist es, zur besseren Information der Bürger eine Grundlage für die Kostenermittlung und die Ausschreibung der endgültigen Planung zu schaffen.

Der Bgm. verliest die Beschlussvorlage. Anschließend wird die Erstellung eines Masterplanes für die Inselfleischerei einstimmig beschlossen.

12. Beratung und Beschlussfassung zur Brandschutzsanierung der HNP-Schule (Anlagen)

Der Bgm. verliest die Beschlussvorlage. Anschließend wird die Brandschutzsanierung der HNP-Schule einstimmig beschlossen.

13. Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung der Zertifizierung Pellworms als Dark Sky Community (Sterneninsel)(Anlage)

Der Bgm. übergibt an Gisela Jansen, die das Projekt federführend begleitet. Gisela Jansen erläutert, dass der Sternenpark ein Punkt im Inselleitbild ist. Die Voraussetzungen für die Zertifizierung wurden geprüft. Pellworm hat sehr gute Chancen, die erste Sterneninsel Deutschlands zu werden. Der Sternenpark ist nicht nur eine touristische Möglichkeit die Vor- und Nachsaison zu beleben, sondern auch ein Bekenntnis zum aktiven Insektenschutz und wesentlicher Beitrag zum Erhalt der Dunkelheit, welche auch unter anderem sich positiv auf den Energieverbrauch und den gesunden Schlaf auswirkt.

Der Bgm. verliest die Beschlussvorlage. Anschließend wird die Beantragung der Zertifizierung einstimmig beschlossen.

14. Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme am Projekt „Mitfahrbänke – gemeinsam ans Ziel in der Uthlande“ der AktivRegion Uthlande (Anlage)

Der Bauausschussvorsitzende erläutert kurz den Sinn und Zweck der Mitfahrbänke. Die Mitfahrbänke stehen für Mitmenschlichkeit, Kooperation, Kommunikation, Gemeinschaft. In der dörflichen Struktur dauert es nicht lange, bis jemand vorbeikommt, den man bereits kennt. Oder jemand, der auch einem Fremden mal einen Gefallen tun will.

Der Bgm. verliest die Beschlussvorlage. Anschließend wird die Teilnahme am Projekt „Mitfahrbänke – gemeinsam ans Ziel in der Uthlande“ der AktivRegion Uthlande einstimmig beschlossen.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Klimaschutzresolution an die Bundesregierung (Anlagen)

In der Klimaresolution, die am 08.08.19 beschlossen ist irrtümlich eine falsche Klagegrundlage genannt worden. Statt Art. 20 GG muss es richtig heißen Art. 28.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Änderung der am 08.08.19 beschlossenen Klimaschutzresolution an die Bundesregierung, statt des Artikels 20 GG wird nun der Artikel 28 GG angewandt.

Die Weitergabe der berichtigten Klimaschutzresolution wird mit 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen beschlossen.

16. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Pellworm zum GAK-Regionalbudget der AktivRegion Uthlande (Anlage)

Der Bgm. erläutert, dass es sich bei dem GAK-Regionalbudget um einen neuen Fördertopf handelt, durch den Fördermittel zur Förderung von Kleinprojekten in die Region fließen könne. Insbesondere Vereine, private Initiativen und auch Kommunen kann mit dem GAK-Regionalbudget die Chance gegeben werden, kleinere Vorhaben zu realisieren. Die Beantragung der Fördermittel von den AktivRegionen ist mit vergleichsweise geringem bürokratischem Aufwand möglich.

Der Bgm. verliest die Beschlussvorlage. Anschließend werden der Beitritt und die Bereitstellung von Euro 2.000,00 für das Jahr 2021 als Beitrag für die notwendigen Eigenmittel einstimmig beschlossen.

NEU 17. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der WGP zum Thema „Vorlandarbeiten des LKN auf Pellworm (Tischvorlage)

Der Fraktionsvorsitzende der WGP verliest einen Brief (Anlage zum Protokoll) an Frau Matelski, Leiterin des LKN. Sie wird darin gebeten, bis zur Herbstdeichschau Stellung zu nehmen, warum das Vorland nicht mit der gegebenen Sorgfalt gerade auch im Hinblick auf Küstenschutz und Brut- und Rastgebiete gepflegt und bearbeitet wird.

Der Bgm. verliest die Beschlussvorlage. Anschließend wird einstimmig beschlossen, dass der Bgm. eine Stellungnahme von Frau Matelski erwirkt.

NEU 18. Verschiedenes

Die Nord-Ostsee-Stiftung spendet Euro 2.500,00 für den Bouleplatz. Die Annahme der Spende wird einstimmig beschlossen.

Stand Busverbindung Nordstrand – Husum wird nachgefragt

Bgm. übergibt an Herrn Jansen, Kreis NF, der auch für den ÖPNV zuständig ist.

Herr Jansen erläutert kurz das Ausschreibungsverfahren, bei dem EU-Recht angewendet werden musste.

Der Kreis NF ist in 3 Netze aufgeteilt Nord, Süd und Mitte mit einer Kombination aus Linienverkehr und Rufbus. Um die Kosten nicht ausufern zu lassen, mussten gewachsene Netze und Routen überprüft werden. Gerade auch im Hinblick auf die Auslastung.

Er erläutert kurz die Notwendigkeit, warum die Haltestelle am Rathaus von und nach Nordstrand nicht mehr angefahren werden kann. Aufgrund zahlreicher Beschwerden wird diese Entscheidung aber ergebnisoffen noch einmal überdacht.

NEU 19. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Es wird nachgefragt, warum die Klimaresolution jetzt anscheinend per Post nach Berlin geschickt werden soll. Es sei doch angekündigt worden, diese öffentlichkeitswirksam persönlich im Bundeskanzleramt zu übergeben.

Martin Jansen erläutert, dass die Form der Übergabe vom Antragsteller noch abgeklärt werden muss.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Bgm. Nieszery den öffentl. Teil um 21.30 Uhr

